

Literaturwunder Ruhr

Zur Transformation von Arbeitslandschaften in der Literatur

Eine Tagung des Fritz-Hüser-Instituts, Dortmund, in Kooperation mit der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets Bochum, der Literarischen Gesellschaft Bochum und dem Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum

Programm

Freitag, 30. Oktober 2009

10:00

Grüßwort

Michael Townsend, Kulturdezernent der Stadt Bochum

Einführung

Prof. Dr. K. Tenfelde, Hanneliese Palm, Prof. Dr. G. Rupp

10:30 – 11:00

Prof. Dr. Rolf Parr, Bielefeld

Ab in die „Mitten“. Von alten und neuen „mental maps“ des Ruhrgebiets

11:00 – 11:30

Dr. des. Thomas Ernst, Luxemburg

Das Ruhrgebiet als Rhizom. Die großen Erzählwerke von Jürgen Link und Wolfgang Welt und das Jenseits des Metropolen

11:30 – 11:45

Diskussion

11:45 – 12:00

Kaffeepause

12:00 – 12:30

Prof. Dr. Klaus-Peter Strohmeier, Bochum

„Neue Mitte“ und „neue Unterschicht“ - Wandlungen von Sozialstruktur und Sozialkultur im Ruhrgebiet

12:30 – 13:00

Prof. Dr. em. Jürgen Link, Hattingen

Facetten einer anderen Heimatliteratur: „Kleine Literatur“ – „Nonprofi-Literatur“ – „Provinzpartisanen-Literatur“? (Mit einem autogenen Beispiel)

13:00 – 13:15

Diskussion

13:15 – 13:45

Mittagspause

13:45 – 14:15

Lesung mit Yvette Vivien Kunkel

Verdichtetes

14:15 – 14:45

Lesung mit Florian Neuner und Thomas Ernst

Präsentation der Anthologie „Europa erlesen: Ruhrgebiet“

14:45 – 15:00
Pause

15:00 – 16:00
Prof. Dr. Michael Hofmann / Dr. des. Karin Yeilada, Paderborn
Räume und Träume in den Migrationserzählungen türkisch-deutscher AutorInnen der zweiten Generation (60')

16:00 – 16:15
Diskussion

16:15 – 16:30
Kaffeepause

16:30 – 17:00
Jonas Engelmann, Mainz
„Der Stahlgolem“ – Jüdische Tradition im Ruhrgebiet? Kabbalistische Motive in Hendrik Dorgathens Ruhrgebietscomic

17:00 – 17:30
Dr. Martin Maurach, Frankfurt/Oder
Wunderklänge? Der Strukturwandel des Ruhrgebiets in Hörspiel und akustischer Kunst

17:30 – 17:45
Diskussion

17:45 – 18:00
Pause

18:00 – 18:45
Werner Streletz, Bochum: „Rauflustige Schwächlinge am Kiosk kaputt“ Lesung und Gespräch mit PD Dr. Ralph Köhnen,
Literarische Gesellschaft und Ruhr-Universität Bochum

18:45
Umtrunk

19:30
Grußwort
Dr. Otilie Scholz, Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum

Öffentlicher Abendvortrag

Hilmar Klute, München
Vom Ruhrpott zum Kulturpott – das Literaturwunder folgt auf Kohle und Stahl

Samstag, 31. Oktober 2009

9:00 – 9:30
Gerd Herholz, Gladbeck
Kunst, Kultur, Kreativität und Kampagnen – Literatur (-förderung) längs der Ruhr zwischen Inspiration und Ignoranz – nicht nur am Beispiel des Europäischen Literaturhauses Ruhr

9:30 – 10:00
Prof. Dr. em. Harro Müller-Michaels, Bochum
Literarische Gesellschaft Bochum als Beispiel der Kulturvermittlung im Ruhrgebiet

10:00 – 10:15
Diskussion

10:15 – 10:30
Kaffeepause

10:30 – 11:00
Daniela Walden, Bochum
Migrantenliteratur aus dem Ruhrgebiet: Analyse und Rezeption

11:00 – 11:30
Dr. Artur Nickel, Bochum
Literaturwunder, quo vadis? Im Fokus Kinder und Jugendliche aus dem Revier

11:30 – 11:45
Diskussion

11:45 – 12:00
Dr. Daniela Frickel, Bochum
„Meinwärts!“ – Wohin es Autorinnen von und an der Ruhr zieht

12:00 – 12:30
Jan Boelmann, Bochum
Popliteratur und Bildungsroman – Strukturwandel in der Ruhrgebietsliteratur des neuen Jahrtausends

12:30 – 12:45
Diskussion

12:45 – 13:15
Mittagspause

13:15 – 13:45
Frank Schorneck, Bochum
Chancen für junge AutorInnen im Ruhrgebiet

13:45 – 14:15
Dr. Jürgen Wilbert, Düsseldorf
Das Deutsche Aphorismus-Archiv in Hattingen, die kleine Gattung im Ruhrgebiet

14:15 – 14:30
Diskussion

Veranstaltungsort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum
Die Tagung wird durch die Unterstützung der Stadt Bochum ermöglicht.